

**Dr. Markus Masin**

**Versorgungssituation in der Praxis und Defizite**

Abstract

Es gilt das gesprochene Wort

In der Theorie ist es ein klarer Prozess: Ernährungsbedarf erkennen, passende Ernährungstherapie auswählen (oral, enteral, parenteral) und durch die entsprechende Substitution an Nährstoffen den Therapie-Erfolg und die Zukunft des an Krebs erkrankten und mangelernährten Menschen sichern.

In der Praxis der Patientenversorgung im stationären und ambulanten Bereich stellt sich der Prozess häufig ganz anders dar. Defizite bestehen bei der Einsicht in die Notwendigkeit, beim rechtzeitigen Wahrnehmen von Mangelernährung, insbesondere der Veränderungen der Körperzusammensetzung, und bei der adäquaten Gestaltung der Ernährung mit Verlaufskontrolle und kontinuierlicher Adaption an wechselnde Bedürfnisse.

Es ist eine gemeinsame Herausforderung von Onkologen, Ernährungsmedizinern und allen weiteren involvierten Berufsgruppen, gemeinsam Standards und Prozesse zu entwickeln, um unsere Patienten vor Mangelernährung und daran gescheiterte Therapien und Lebensentwürfe zu schützen und rechtzeitig Substanzverlust zu erkennen, der den Laien verborgen bleibt.

Die Erfahrungen in onkologischen Netzwerken mit gemeinsamen Kommunikationsstrukturen zeigen, dass diese Aufgabe in Zusammenarbeit von stationären und ambulanten Bereichen lösbar ist.

Ziel muss es sein, das Bild des Krebspatienten mit eingefallenen Wangen, der verzweifelt vor seiner Trinknahrung sitzt, aus dem Alltag verschwinden zu lassen.

**Kontakt:**

Dr. Markus Masin  
Universitätsklinikum Münster  
Diabetologie / Ernährungsmedizin  
Medizinische Klinik und Poliklinik B  
Albert-Schweitzer-Str. 33  
48149 Münster  
Tel. 0251 - 83 4 79 73  
Fax. 0251 - 83 4 95 42  
E-Mail: [Markus.Masin@ukmuenster.de](mailto:Markus.Masin@ukmuenster.de)